

II-10559 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5149/J

1993-07-09

ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Gartlehner und Genossen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend LKW-Fahrverbot über den Pyhrn-Paß

Seit einigen Jahren ist die erste Tunnelröhre des Bosrucktunnels im Zuge der Pyhrnautobahn in Betrieb. Da dieser Tunnel mautpflichtig ist, benutzt ein Großteil der LKW die Verbindung über den Pyhrn-Paß nach Liezen (Stmk).

Aufgrund der jährlichen Zunahme des LKW-Aufkommens regt sich Widerstand in der betroffenen Bevölkerung. Die Anrainer können - zu recht - nicht verstehen, warum die LKW nicht verpflichtet werden, den Tunnel zu benützen, was zu einer sofortigen Entlastung der Anrainer führen würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

- 1) Ist es richtig, daß für die Verhängung eines LKW-Fahrverbotes auf der Pyhrnpaß-Bundesstraße die beiden Bundesländer Oberösterreich und Steiermark zuständig sind, und sind sie als Bundesminister bereit, dafür einzutreten, daß sich die beiden Bundesländer dazu durchringen, ein Fahrverbot für LKW, auf der Pyhrnpaß-Bundesstraße, einzuführen?
- 2) Ist dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr bekannt, ob die oben genannten Bundesländer ein LKW-Fahrverbot für die Pyhrnpaß-Bundesstraße planen?
- 3) Ist im Zuge des vielzitierten Lückenschlusses auch vorgesehen, den Bosrucktunnel autbahngerecht (2. Tunnelröhre) auszubauen, oder muß befürchtet werden, daß die Maximalkapazität der Pyhrnautobahn bei einem "Vollausbau" auf Bundesstraßenniveau bleibt?